

Gelungene Auftaktveranstaltung von K.i.d.S. am Mittwoch, 11.12.19

zum Thema „**meine Welt, meine Zukunft**“

Notker Dreher begrüßte die anwesenden Gäste und alle Viertklässler, die dieses Schuljahr am K.i.d.S-Projekt zum Thema Zukunft mitwirken. Die Schülerinnen und Schüler der Theater- Performance- und Trommelklasse konnten sich bei dieser Gelegenheit gegenseitig eine Kostprobe ihres Schaffens zeigen, die sie mit dem Thema Zukunft bereits erarbeitet haben. Durch zwei persönliche Impulsvorträgen ist es gelungen, die Schülerinnen auf das gemeinsame Thema einzuschwingen. Die Theaterklasse von Natalia Haagen machte den Anfang: jedes Kind stellte sich mit seinem Berufswunsch einzeln vor. Alle Kinder überzeugten mit selbstbewusster Bühnenpräsenz. Im Anschluss wurde eine imaginäre Zeitmaschine weitergedreht und eine selbstentwickelte Szene zum Thema Zukunftsangst gezeigt. In ihren Rollen als Umweltaktivistin, Plastikfabrikbesitzer und Bürgermeisterin erstritten sie eine Möglichkeit, um mit dem Plastikmüllwahnsinn der Zukunft fertig zu werden. Die übrigen Theaterkinder unterstützten die Szene mit chorischen Fabrikgeräuschen.

Herr Tunca berichtete von seiner Zeit als Schüler auf der Karlschule und wie es ihn wieder als Referendar an die Karlschule verschlug. Seine Klassenlehrerin war Frau Lauckner. Herr Tunca ging nach der Werkrealschule auf ein Wirtschaftsgymnasium. Gleich wurde er von den Schülern gefragt, ob das Gymnasium schwer für ihn war und er erzählte, dass das zunächst nicht leicht war. Eine seiner Lernerfahrung war: „Es reicht nicht Mathe nur zu verstehen, nein man muss auch viel üben“. Mit der Zeit aber ging es immer besser, er machte sein Abitur und anschließend eine Berufsausbildung. Dann studierte er Lehramt. All dies war für die Schüler hochinteressant, sie stellten viele Fragen.

Frau Wingerter kündigte als nächstes ihre Performanceklasse an, die seit diesem Schuljahr besteht. Die Performanceklasse hat eine Bewegungsabfolge des Lebens von 0 -99 zu unterschiedlichen Musikstücken erarbeitet. Vom gekauerten Baby zu den Geräuschen aus dem Mutterleib an, entwickelten sie sich zu quirligen Kindern, aggressiven und zockenden Jugendlichen, gestressten und hetzenden Erwachsenen, bis zum Schluss zwei sich stützende alte Menschen ruhig davonliefen.

Zum Thema Zukunft sprach auch Frau Dr. Stamm vom Förderverein der Karlschule. Sie brachte einen Scoutranzen ihrer Töchter mit, die ebenfalls die Karlschule besucht hatten. Sie zitierte aus einem Freundschaftsbuch ihrer Tochter die Berufswünsche der Freunde von damals. Beeindruckend war, dass doch bei einigen Kindern die beruflichen Absichten und Ausrichtungen aus der Kindheit wahr wurden, andere gingen unvorhergesehene Wege. Den letzten Programmpunkt gestaltete Notker Dreher's Trommelklasse. Im ersten Teil gab es ein Aufbaustück, ein Kind trommelte anfangs allein, dann kam ein Zweites, dann ein Drittes dazu und immer weiter so, bis sich mit allen eine gemeinsame Musik entwickelte, die dann von drei Schülerinnen mit futuristischen Klängen auf dem Keyboard abgelöst wurden. Darauf folgten zum Abschluss energetische moderne Trommelrhythmen mit artistischen Breakdance-Einlagen. Die Schüler verfolgten die gesamte Veranstaltung mit hochkonzentrierter Aufmerksamkeit. Alle aufführenden Schülerinnen und Schüler bekamen ihren verdienten Applaus. Die KünstlerInnen verabschiedeten sich von den Schülern und Schülerinnen mit dem Ausblick auf die kommenden Monate und insbesondere auf die gemeinsame große KidS-Veranstaltung am 28. Mai 2020 in der Aula der Karlschule.

(Text: K.i.d.S KünstlerInnen)